



[www.meldestelle-sucht.de](http://www.meldestelle-sucht.de)



## Meldestelle Sucht

### Aktionsbündnis Suchtprävention insbesondere für Schule und Unterricht

#### » TIME for kids Foundation stellt sich vor

TIME for kids Foundation unterstützt als gemeinnützige GmbH die Entwicklung pädagogischer und didaktischer Konzepte für ein Schulfiltersystem, das es ermöglicht, das Internet im Sinne eines „Bildungsinternets“ im Unterricht zu nutzen. Themenfelder und einzelne Internetseiten können vom Lehrer gesperrt oder freigeschaltet werden. Dabei soll der Lehrer die Kontrolle über das Internetangebot behalten und auch sicher sein, dass es frei ist von jugendgefährdenden und entwicklungsbeeinträchtigenden Elementen. Diese bedeuten immer auch eine Störung des Unterrichts.

TIME for kids Foundation steht der Computer- und Internetnutzung im Unterricht positiv gegenüber und begrüßt die Initiative des Bildungsministeriums, Schülerinnen und Schüler mit mobilen Endgeräten auszustatten. Zugleich bemüht sie sich um ständige Anpassung des Filterangebotes an die wachsenden und sich verändernden pädagogischen Herausforderungen, die mit der Internetnutzung im Unterricht verbunden sind.

#### Psychische Abhängigkeiten durch Computer- und Internetnutzung

Als ein immer dringlicher werdendes Problem des pädagogischen Jugendschutzes in der Schule erscheint das Phänomen der Verhaltenssuchte, die bei Kindern und Jugendlichen durch exzessiven Computer- und Internetgebrauch entstehen können. (Informationen dazu u. a. im Sucht- und Drogenbericht der Bundesregierung der letzten Jahre).

Dabei sind offenbar zwei Ebenen zu unterscheiden: Einerseits gibt es eine „allgemeine“ Abhängigkeit vom Internet, so wie es auch eine inhaltsunabhängige Abhängigkeit vom Fernsehen gibt, das ständig laufen muss, damit sich der Abhängige wohl fühlt.

Andererseits gibt es Angebote im Internet, die auf spezifische Art abhängig machen. Dass dies bei Computerspielen sein kann, ist seit langem bekannt, da auch andere Spiele süchtig machen können. Dass aber auch „harmlose“ Angebote wie Facebook, WhatsApp, Twitter, Second Life oder Versteigerungen bei Ebay süchtig machen können, ist ein neues Phänomen, das erst seit jüngster Zeit erforscht werden kann.

Der Anteil der derzeit suchgefährdeten Jungen und Mädchen erscheint vordergründig gering (siehe Zahlen im Sucht- und Drogenbericht). Aufgrund derzeit fehlender und grundsätzlich schwer zu konzipierender (Langzeit-)Forschung wird dieser Anteil in seiner tatsächlichen Dimension auch in Zukunft kaum feststellbar sein. Verhaltenssuchte, die sich in Kindheit und Jugendzeit – also während der Schulzeit – entwickeln, fallen oft erst nach der Schulzeit auf bzw. behindern dann erkennbar den weiteren Lebensweg der Betroffenen. Für Lehrer und Lehrerinnen ist es prinzipiell schwierig bzw. unmöglich – bis auf extreme Einzelfälle –, im Schulalltag unproblematisches von suchverdächtigem Verhalten in ihrer Lerngruppe zu unterscheiden. Deshalb kann Schule nur generalpräventive Maßnahmen ergreifen, um nicht ungewollt mitschuldig zu werden an einer „schleichenden“ Suchtentwicklung oder -manifestierung bei Kindern und Jugendlichen.

## Was kann ein Schulfilter suchtpreventiv leisten?

Filtersoftware, die in der Lage ist, einerseits die Nutzungszeiten zu beschränken, andererseits aber auch bestimmte Angebote des Internets zu sperren, kann in der Schule einen effektiven Beitrag zu Suchtprävention leisten.

1. Da der Zeitfaktor bei der Entstehung und dem Fortbestand einer Verhaltenssucht eine große Rolle spielt, ist es sinnvoll, diesen Zeitfaktor durch technische Maßnahmen über den Schulfilter zu beeinflussen z. B. durch vorgegebene begrenzte Nutzungszeiten der internetfähigen Endgeräte während der Unterrichtszeit.

2. Im Gegensatz zu Filterlisten, die spezialisiert sind auf das Fernhalten von verbotenen, jugendgefährdenden und entwicklungsbeeinträchtigenden Inhalten, kann der TIME for kids Schulfilter Plus auch das leisten, was im Drogenbericht der Bundesregierung als „Angebotsreduzierung“ bezeichnet wird und als wichtiges Element der Suchtprophylaxe gilt:

Bestimmte Angebote, die von Fachleuten als suchtfördernd eingestuft werden, können während der Schulzeit durch Sperrung über den Schulfilter von Kindern ferngehalten werden, und zwar

überall, auch auf dem Schulhof, wenn sie das schulinterne WLAN nutzen. Dass nur dieses während der Unterrichtszeit bzw. auch in den Freistunden auf dem Schulgelände genutzt werden darf, kann verbindlich verabredet werden.

So kann weitgehend ausgeschlossen werden, dass Kinder die schulischen und ihre privaten Endgeräte als „Suchtmittel“ nutzen. Wenn im Suchtbericht „Maßnahmen zur Einrichtung und zum Einsatz geeigneter Jugendschutzprogramme für den heimischen PC“ empfohlen werden, dann muss diese Empfehlung auch für den PC oder mobile Endgeräte in der Schule ernst genommen werden.

Der suchtpreventive Effekt eines Schulfilters mit den Möglichkeiten des TIME for kids Schulfilter Plus wäre vergleichbar dem Rauchverbot in der Schule, das Jungen und Mädchen an vielen Stunden am Tag davor schützt, ein Suchtverhalten zu entwickeln oder einer bereits vorhandenen Nikotinsucht nachzugeben.

Alles hier Gesagte gilt auch für den Einsatz des Filters in Jugendfreizeiteinrichtungen.

## Entwicklungsperspektive

TIME for kids Foundation stellt ab sofort eine Meldeseite online ([www.meldestelle-sucht.de](http://www.meldestelle-sucht.de)). Fachleute aus Beratungs- und Therapieeinrichtungen der Suchtprävention und der Suchthilfe sind gebeten, in diese Meldeseite Internetangebote einzutragen, die theoretisch oder erfahrungsgemäße Kinder oder Jugendliche zu exzessivem oder sogar süchtigem Gebrauch verführen. Dazu ist eine kurze Begründung für die Einschätzung zu schreiben. Auch Lehrer, Erzieher, Sozialarbeiter und Eltern, ja sogar Jugendliche selbst können die Meldeseite nutzen.

Die persönlichen Daten der meldenden Person werden vertraulich behandelt, aber archiviert, um die Meldungen nachvollziehen zu können. Die gemeldeten Internetangebote werden listenmäßig erfasst und stehen jedem, der sich dafür interessiert, zur Verfügung. Auf Nachfrage wird auch die Begründung für die Einstufung offen gelegt. Eine Wertung der Angebote ist mit dieser Liste nicht verbunden. Es geht nur um das Merkmal der potentiellen Suchtförderung.

Nicht nur der TIME for kids Schulfilter Plus kann diese Liste nutzen, sondern auch jedes andere Filterprogramm.

**Gemeinsam für Suchtprävention**

Fachleute aus Beratungs- und Therapieeinrichtungen sowie Suchthilfe, Lehrer, Erzieher, Sozialarbeiter und Eltern, aber auch Jugendliche können aktiv helfen.

**Ihre Kontaktdaten**

Anrede:

Vorname:

Name\*:

Straße:

PLZ:

Ort:

E-Mail\*:

**Angaben zu Webseite/Internetinhalt**

Adresse (URL)\*:

Themenfelder auswählen\*

**Themenfelder Auswahl**

Potenziell süchtig machende Onlineangebote (im Aufbau)

- Glücksspiel
- Wettbewerbsspiele
- Sensationsmeldungen / -darstellungen
- Serien
- Voyeurismus
- Kaufangebote/Versteigerungen

**Anlass meiner Meldung\***

Begründung\*

Bitte wählen Sie

Theoretisch mögliches Suchtpotenzial

Praktisch erfahrenes Suchtpotenzial

Ja

Ich willige ein, dass die TIME for kids Foundation vorgenannte Daten für die Bearbeitung der Beschwerde speichert und verarbeitet. Nähere Einzelheiten finden Sie im Bereich Datenschutz.\*

**Vorschau**

Formular zur Meldung von Onlineangeboten



[www.meldestelle-sucht.de](http://www.meldestelle-sucht.de)

**MEHR INFORMATIONEN!**  
[www.meldestelle-sucht.de](http://www.meldestelle-sucht.de)

TIME for kids Foundation gGmbH | Gubener Straße 47 | 10243 Berlin  
+49 (0)30 293 69 89 10 | [kontakt@time-for-kids.org](mailto:kontakt@time-for-kids.org) | [www.time-for-kids.org](http://www.time-for-kids.org)

**einfach sicher pädagogisch**